

Bericht

des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur

zur Gemeinsamen Konferenz der Verkehrs- und Straßenbauabteilungsleiter der Länder (GKVS)
am 13./14. März 2019 in Berlin

und zur Verkehrsministerkonferenz (VMK) am 4./5. April 2019 in Saarbrücken

TOP 4.5 Mobilität und Klimaschutz – zukünftige politische Rahmenbedingungen und Nationale Plattform Zukunft der Mobilität

Die Bundesregierung hat im September 2018 die Nationale Plattform „Zukunft der Mobilität“ (NPM) eingesetzt. Ziel ist es, unter Einbeziehung von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft Handlungsempfehlungen zu entwickeln, die auch zukünftig eine bezahlbare, nachhaltige und klimafreundliche Mobilität sicherstellen.

Zur Steuerung des Gesamtprozesses wurde unter dem Dach der Plattform ein übergeordneter Lenkungsreis unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Henning Kagermann eingerichtet. Unterhalb des Lenkungsausschusses wurden die folgenden sechs Arbeitsgruppen (unter fachbezogener Federführung (FF) der einzelnen Ressorts) eingesetzt:

1. Klimaschutz im Verkehr (gemeinsame FF BMVI und BMU)
2. Alternative Antriebe und Kraftstoffe für nachhaltige Mobilität (FF BMVI)
3. Digitalisierung für den Mobilitätssektor (FF BMVI)
4. Sicherung des Mobilitäts- und Produktionsstandortes, Batteriezellproduktion, Rohstoffe und Recycling, Bildung und Qualifizierung (FF BMWi)
5. Verknüpfung der Verkehrs- und Energienetze, Sektorkopplung (FF BMWi)
6. Standardisierung, Normung, Zertifizierung und Zulassung (FF BMWi).

Diese sollen im Laufe der Legislaturperiode Handlungsempfehlungen zu den entsprechenden Themenfeldern entwickeln. Die Vorsitzenden der Arbeitsgruppen stellen regelmäßig die Ergebnisse im Lenkungsreis vor.

Die Arbeitsgruppe 1 („Klimaschutz im Verkehr“) plant bis Ende März einen ersten Bericht zu erarbeiten. Dieser Bericht soll dem Lenkungsreis der NPM vorgelegt werden.